

Aktienkapital:
150.000.000 Kronen.
Kauf, Verkauf und Belehnung von Wert-
papieren; Börsenordres; Verwaltung
von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen
in Laibach
(1835)



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
Preßerengasse Nr. 50.

Reserven:
95.000.000 Kronen.
Escompte von Wechseln u. Dividenden; Gold-
einlagen geg. Einlagsbücher u. im Konto-
Korrent; Militär-Heiratskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 2. Dezember 1912.

Allg. Staatsschuld.		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schlußkurs		Schluß	
---------------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	------------	--	--------	--

5008

3. 30.908.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 28. November 1912, 3. 30.908, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Klautentieren aus Bosnien-Herzegowina nach Krain.

Auf Grund des letzten offiziellen Tierseuchenausweises der Landesregierung in Sarajewo wird infolge der Erlasse des k. k. Ministeriums vom 31. Dezember 1909, 3. 46.338/6858, und vom 24. November 1912, 3. 49.609, unter Aufrechterhaltung der Bosnien-Herzegowina gegenüber geltenden allgemeinen Bestimmungen, vom 27. Juli 1895, 3. 9837, hinsichtlich der Einfuhr von Tieren aus Bosnien-Herzegowina nach Krain nachstehendes verfügt:

A. 1.) Wegen des Bestandes der Schweinebest in den Bezirken Banjaluka, Bijelina, Bos. Dubica, Bos. Gradiska, Bos. Krupa, Bos. Novi, Bos. Petrovac, Brčko, Derwent, Fojnica, Glamoč, Gračanica, Jajce, Kotor-Varoš, Livno, Jibuški, Maglaj, Mostar, Nevesinje, Prnjavor, Rogatica, Sarajevo, Stolac, Tešanj, Travnik, Varcar-Vakuf, Visoko, Vlasenica und Zupanjac ist die Einfuhr von Schweinen aus den genannten Bezirken verboten;

2.) wegen des Bestandes der Schafpocken im Bezirke Bijelina ist die Einfuhr von Schafen aus dem genannten Bezirke verboten.

B. Aus den wegen Verhinderung nicht gesperrten übrigen Bezirken Bosniens und der Herzegovina ist die Einfuhr von lebenden über 120 kg schweren Schweinen mittelst Eisenbahn zur sofortigen Schlachtung, jedoch nur in die Stadt Laibach unter folgenden Bedingungen gestattet:

Die bei der Ausladung gesund befundenen Schweine sind auf Wagen mit Pferdebespannung in das städtische Schlachthaus in Laibach zu überführen, wo sie längstens binnen 48 Stunden der Schlachtung zu unterziehen sind.

Nach allen übrigen Orten Krains ist die Einfuhr lebender Schweine aus Bosnien-Herzegowina verboten.

C. Transporte von lebenden Schweinen, unter welchen solche mit einem geringeren Gewicht als 120 kg sich befinden, sowie Transporte von Klautentieren, unter welchen bei der tierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungsgastation auch nur ein Fall einer ansteckenden Tierkrankheit konstatiert werden sollte, werden auf Kosten des Verwenders in die Aufgabestation zurückgeschickt werden.

D. Die Einfuhr von geschlachteten Schweinen aus nicht gesperrten Bezirken sowie aus freigegebenen Gemeinden der jeweilig gesperrten Bezirke Bosniens und der Herzegovina ist nur im ungeteilten Zustande und mit noch anhaftenden Nieren und dem intakten Nierenfette im direkten Eisenbahnverkehre, und zwar gleichfalls nur nach dem Schlachthause in Laibach gestattet. Derlei Transporte müssen mit vorchriftsmäßigen, amtlich ausgestellten Zertifikaten gedeckt sein.

Übertretungen dieser Rundmachung werden nach dem Gesetze vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, bestraft.

Diese Verfügungen treten unter gleichzeitiger Behebung der hierortigen Rundmachung vom 29. Oktober 1912, 3. 27.883, sofort in Kraft.

R. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 28. November 1912.

St. 30.908.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 28. novembra 1912, št. 30.908, o prometu z živino iz Bosne in Hercegovine na Kranjsko.

Na podlagi zadnjega uradnega izkaza deželne vlade v Sarajevu se vsled razpisa c. kr. poljedelskega ministrstva z dne 31. decembra 1909, št. 46.338/6858, in z dne 24. novembra 1912, št. 49.609, zakužujejo glede uvoza živine iz Bosne in Hercegovine na Kranjsko, med tem ko ostanejo s tukajšnjim razglasom z dne 27. julija 1895, številka 9837, zakužane splošne odredbe nasproti Bosni in Hercegovini še v veljavi, nastopne odredbe:

A. 1.) Radi svinjske kuge v okrajih Banjaluka, Bijelina, Bos. Dubica, Bosanska Gradiska, Bos. Krupa, Bos. Novi, Bosanski Petrovac, Brčko, Derwent, Fojnica, Glamoč, Gračanica, Jajce, Kotor-Varoš, Livno, Ljubuški, Maglaj, Mostar, Nevesinje, Prnjavor, Rogatica, Sarajevo, Stolac, Tešanj, Travnik, Varcar-Vakuf, Visoko, Vlasenica in Zupanjac prepovedan je uvoz prešičev iz navedenih okrajev;

2.) radi ovčjih osepnic v okraju Bijelina prepovedan je uvoz ovac iz tega okraja.

B. Iz drugih okrajev Bosne in Hercegovine, ki radi kužne bolezni niso zaprti, dovoljen je po železnici uvoz živih prešičev

v teži 120 kilogramov za takojšnji zakol toda le v mesto Ljubljano pod nastopnimi pogoji:

Prešiči, ki se pri izkladanju spoznajo nesumljivimi, morajo se prepeljati na vozovih vpreženih z konji v mestno klavnico in tam najkasneje tekom 48 ur zaklati.

V vse druge kraje na Kranjskem je uvoz živih prešičev iz Bosne in Hercegovine prepovedan.

C. Prevozi živih prešičev, v katerih se nahajajo taki, ki imajo težo pod 120 kilogramov, kakor prevozi parkljate živine, med katero se na postaji, kamor so namenjeni, da se jih izloži, pri živinozdravniškem pregledu najde le en slučaj kake kužne bolezni, bodo se odposlale na stroške odposiljavca na postajo, od koder so prišli.

D. Iz okrajev, ki niso zaprti, kakor tudi iz neokuženih občin vsakočasno zaprti okrajev Bosne in Hercegovine dovoljen je le uvoz zaklanih, nerazsekanih prešičev, pri kojih se nahajajo še ledvice in cela ledvična mast, po železnici in tudi samo v klavnico v Ljubljani. Taki prevozi morajo biti izkazani z uradno izdanimi certifikati.

Prestopki tega razglaša se kaznujejo po zakonu z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177.

Te odredbe stopijo **takoj** v moč; tukajšnji razglas z dne 29. oktobra 1912, št. 27.883, je pa razveljavljen.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 28. novembra 1912.

4906 3—3

A 212/12

4

Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja, da je umrla dne 2. oktobra 1912 Marija Šmajt, gostinja v Prevojah, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznan, ali in katerim osebam gre do nje zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino zase, da naj napo-

vedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gosp. Anton Kersnik, grajščak na Brdu, obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljeni del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu, odd. I., dne 5. novembra 1912.

4949 3—2

Firm. 1393

Gen. III 251/14

Razglas

Vpisalo se je v združni register pri firmi:

Mlekarska zadruga v Srednji vasi v Tuhinjski dolini

registr. zadruga z omejen. poroštvom

da se je sklenil na občnem zboru dne 13. oktobra 1912 glasom zadevnega zapisnika razhod zadruge in likvidacija.

Firma se sedaj glasi «Mlekarska zadruga v Srednji vasi v Tuhinjski dolini, registrovana zadruga z omejenim poroštvom v likvidaciji».

Likvidatorjem so se izvolili: Janez Plahutnik, posestnik iz Potoka št. 7; Jožef Kališnik, posestnik iz Potoka št. 6; Jožef Trobevšek, posestnik iz Lok št. 1.

Upniki se pozovejo se zglasiti pri zadrugi.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 23. novembra 1912.

Anzeigebblatt.

Goldene Klassiker- Bibliothek

(Deutsches Verlagshaus Bong & Co.)
Nach den Urteilen von Fachautoritäten und der Presse
die besten Ausgaben in dieser Preislage

Vorzüge: Vollständige Neubearbeitung • Ausführliche Einleitungen • Erklärende Anmerkungen • Absolute Korrektheit • Holzfreies, nicht vergilbendes Papier • Großer, deutlicher Druck • Porträts in Kupfergravüre • Dichterhandschriften • Gediegene Einbände

Arabi, 4 Bände	K 9.60	Schumann, J. S., 23 Bde. K 4.20	
Arnim, 2 Bände	4.80	Schölerlin, 1 Band	3.—
Bürger, 1 Band	2.40	Somer, 2 Bände	4.80
Chamisso, 1 Band	2.10	Immermann, 1 Band	2.40
Chamisso, 2 Bände	4.20	Immermann, 3 Bände	7.20
Goethe, 4 Bände	16.80	Jean Paul, 3 Bände	7.20
Goethe, 8 Bände	33.60	Jean Paul, 5 Bände	12.—
Goethe, 1 Band	3.60	Kleist, 2 Bände	4.20
Gräbe, 2 Bände	4.80	Körner, 1 Band	2.10
Gräbe, 4 Bände	9.60	Lenau, 1 Band	2.40
Gräbe, 6 Bände	14.40	Lessing, 3 Bände	6.—
Gräbe, 8 Bände	19.20	Ludwig, 2 Bände	4.20
Gräbe, 10 Bände	24.00	Mörike, 2 Bände	4.80
Gräbe, 12 Bände	28.80	Nestor, 1 Band	3.—
Gräbe, 14 Bände	33.60	Novalis, 1 Band	2.40
Gräbe, 16 Bände	38.40	Reuter, 4 Bände	9.60
Gräbe, 18 Bände	43.20	Rückert, 3 Bände	7.20
Gräbe, 20 Bände	48.00	Schopenhauer, 1 Band	2.40
Gräbe, 22 Bände	52.80	Schiller, 4 Bände	16.80
Gräbe, 24 Bände	57.60	Schiller, 8 Bände	33.60
Gräbe, 26 Bände	62.40	Shakespeare, 4 Bände	16.80
Gräbe, 28 Bände	67.20	Stifter, 3 Bände	12.—
Gräbe, 30 Bände	72.00	Sturm u. Drang, 2 Bde.	6.—
Gräbe, 32 Bände	76.80	Tiedt, 2 Bände	4.20
Gräbe, 34 Bände	81.60	Uhland, 2 Bände	4.20
Gräbe, 36 Bände	86.40	Wieland, 3 Bände	12.—
Gräbe, 38 Bände	91.20	Wieland, 4 Bände	16.80
Gräbe, 40 Bände	96.00		

Sämtliche Klassiker sind auch in Ganzleberbänden, Halbfranzbänden und Prachttausgaben zu entsprechend höheren Preisen erhältlich.
Prospekte mit ausführlichen Inhaltsangaben stehen kostenlos zu Diensten.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.
Laibach, Kongressplatz 2

Ljubljanska kreditna banka.

V mesecu **novembru 1912** vložilo se je na knjižice in na tekoči račun kron 2,139.759·94, dvignilo pa kron 2,944.758·18.

Skupno stanje koncem novembra K 13,430.929·67.

Kohle

böhmische, vorzüglich, welche alle hiesigen Kohlensorten weit übertrifft, in großen, mittleren oder kleineren Stücken, wird zu Vorzugspreisen jede Menge Waggons sofort versendet.

Verkaufsbureau
J. Paulin
Laibach, Neugasse 3.

4956 3—3

Weltberühmte
**Kieler
Fischwaren**
alles zusamm. nur K 4 geg. Nachn.
Porto und Verpackung frel. Zoll
nur 30 Heller. 20 St. Bücklinge,
20 feinste Kieler Sprotten, 6 gr.
delikate Fleckheringe, 1 fetten
Rauchsalz, 50 Sardellen-Meringe.
C. Hagemann, Fisch-Export
Kiel, Ostsee.

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „**Die Krankenkost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vor-
rätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Wer

etwas kaufen, eventuell verkaufen, mieten oder vermieten will, Personal, Vertreter, Teilhaber, Kapital oder eine Stelle sucht,

der

Inseriere in der
„Laibacher Zeitung“
wobei Auskünfte und Kosten bereitwilligst mitgeteilt werden.

Krainische Landesbank in Laibach in der Landesburg

— Eingang —
durch Gosposka ulica 2.

Übernahme von **Geld-Einlagen** gegen rentensteuerfreie Sparbücher mit $4\frac{1}{4}\%$ Verzinsung p. a. Die Zinsen werden **halbjährig** zum Kapital gutgeschrieben.
Günstige Verzinsung der Geldeinlagen im Konto-Korrent, Giro-Konto und gegen Kassa-Scheine.
Kommunalanleihen in $4\frac{1}{2}\%$ Kommunal-Schuldverschreibungen. **Hypo-**

thekardarlehen in $4\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefen. Eskompte der Wechsel von Geldinstituten. Belehnung von Wertpapieren.
Verkauf von eigenen pupillarsicheren Pfandbriefen und Kommunal-Schuldverschreibungen.
Für alle Geschäftszweige der Landesbank haftet das Land Krain. (457) 52-44
Kassastunden täglich von $\frac{1}{2}9$ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Fräulein

aus gutem Hause wird bei einer deutschen Familie in ganze Verpflegung, eventuell auch nur in Wohnung **aufgenommen**. Näheres **Rathausplatz Nr. 24, III. Stock, gassen-**seits, von 2 bis 3 Uhr nachmittags.
5026 3-1

Suche Vermittler

die in der Lage sind, Geld an Private sicher zu placieren. Kredite jeder Art. **Mäßiger Zinsfuß**. Offerte nur von nicht berufsmäß. Geldagenten unter „**K. K. G. - W. P. W. H. 6129**“ an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, I.** 5012 7-1

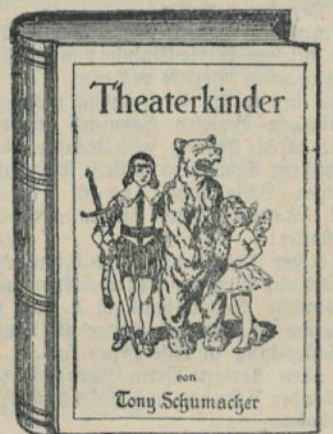
Wohlstand

finden Sie durch **Erfinderaufgaben**. **Gratis Vers. Heimbach & Co., Cöln a. Rhein.** 5016



Für unsere liebe Jugend!

• Eine Auswahl neuerschienenener •
• Jugendschriften, Märchenbücher: •



Bass J., Deutsche Kinderreime und Lieder K 240; Volksausgabe	K 120
Batzer M., Aus frohen Kindertagen	360
Bechstein L., Neues Märchenbuch	90
Benndorf P., Märchen aus 1001 Nacht	90
Binder H., Guck! Guck!	240
Bosse G. & Grobet H., Erzähl' mir was	144
Dovsky B. v., Märchenkranz aus der Ostmark	360
Etsel Th., 111 Fabeln	360
Fraungruber H., 100 lustige Geschichten K 360; Volksausgabe	216
Geissler Max., Neues Märchenbuch	480
Grimm's Märchen	360
Grimm Gebr., Ins Zauberland	216
Hauff's Märchen	360
Herzblättchens Zeitvertreib LVII. Bd.	720
Lustige Jugend	144
Neues Jugendbuch	144
Goldener Jugendschatz	240
Kamberg F., Gullivers Reisen und Abenteuer	90
Koch H., Allerlei Lustiges für unsere Mädels und Buben	360
Kotzde W., Deutsches Jugendbuch IV. Bd.	360
Österhaus B., Goldhähnchen	360
Passow A., Indische Märchen	6--
Petersen G. P., Lustige Schwabenstreiche	216
Polack Fr., Märchenbuch	360
Rühlitz S. v. & Sluyters J., Märchen aus der Mutter Kindheit	288
Schanz Fr., Kinderlust XVIII.	660
Schumacher Tony, Theaterkinder	360
Siebe J., Kleinstadtkinder	360
Stumvoll R. & Liebermann E., Vater hat's erzählt	144
Wagner H., Entdeckungsreisen in Berg und Thal	3--
Wagner H., Entdeckungsreisen in Wald und Heide	3--
Weitbrecht K., Jugendblätter LXXVII.	6--
Meine erste Zeitung	720



Grösste Auswahl aller Art Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften, Geschenkwerke für Erwachsene!

Auswalsendungen bitten zu verlangen!

Kataloge gratis und franko!

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

